**Zeitschrift:** Schweizerische Taubstummen-Zeitung

**Herausgeber:** Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme

**Band:** 14 (1920)

Heft: 1

Rubrik: Schweiz. Fürsorgevereine für Taubstumme : Vereins-Mitteilungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

in opferwilliger Weise die Organisation dieser Monatsvorträge übernommen, und er erließ bereits einen darauf bezüglichen Aufruf an Taubstummenfreunde, dem wir folgendes entenehmen:

"Von Neujahr 1920 an habe ich auf Wunsch des mit Arbeit für das allgemeine Wohl der Gehörlosen schwer belasteten Hrn. Eugen Sutermeister das Vortragswesen für die erwachsenen Taubstummen beider Geschlechter in Vern und Umgebung übernommen.

Diese Vorträge sinden monatlich einmal statt und bezwecken vorab die geistige Anregung der am Genuß der Kulturgüter schwer Beeinträchstigten. Es sollen neben rein praktischen Fragen deshalb auch solche der Literatur, der bildenden Künste (Vildbetrachtung und Künstlerbios oder Monographien), sowie politische und wirtschaftsliche Tagesfragen behandelt werden.

Es wird immer gut sein, wenn man zu diesen Vorträgen mit möglichst gutem Veranschau-

lichungsmaterial versehen ist ..."

Mögen nun die lieben Taubstummen durch fleißigen Besuch ihren Dank bezeugen für die Bemühungen für ihre geistige Fortbildung und Unterhaltung.

# Schweiz. Fürsorgevereine für Tanbstumme vereins - Mitteilungen.

Der Thurgauer F. f. T. erhielt von einem Unbekannten das schöne Geschenk von Fr. 500. Wir gratulieren.

Am 4. Dezember fand die lette Situng des Zentralvorstandes in Olten statt, gemeinsam mit der Heim kommission nie vollzählig besucht war. Das Hauptraktandum war die Frage über den Erwerb des Gutes Gottstatt, was nach interessanten Verhandlungen und sachmännischer Vegutachtung schließlich unter einigen Vorbehalten bejaht wurde. Man beschloß, einen Vertrauensmann nach Viel zu senden, wo am 8. Dezember der Vurgerrat über betr. Kaussangebote zu entscheiden hatte. Leider erfuhren wir nachher, daß das schöne Gut an einen Landwirt Liechti von Aarberg zu einem höhern Preis, als wir zahlen konnten, verkaust wurde.

Weiter wurde in obgenannter Sitzung besschlossen, das Abonnement der "Taubstummensgeitung" um 50 Kp. zu erhöhen, wegen ihrem

schlechten finanziellen Verhältnis, und bei der monatlichen Ausgabe zu bleiben; ferner Ende Mai die Delegiertenversammlung abzushalten und wieder einen Fahresbericht hers auszugeben. Im Anschluß an diese Versammsung wurde eine Ausstellung des "Schweiz. Taubstummen-Museums" in Aussicht genommen.

# Bibliographie des schweizerischen Tanb= stummenwesens.\*

Bearbeitet von Eugen Sutermeifter.

#### Einleitung.

Die vorliegende Bibliographie ist das Ergebnis jahrelanger eigener Forschungen und ist die erste ausführliche ihrer Art. Schätzenswert sind drei frühere Anläuse zu einer solchen: zwei von Albert Sichler in der Wiener Zeitsschrift "Eos", 1906, und "Erziehungs- und Unterrichtswesen", 2. Bd. der "Bibliographie der schweizerischen Landeskunde", Faszikel V 10 c." 1919, und die andere von Dr. E. und Holer Andere g im IV. Heft der "Bibliographie der schweizerischen Landeskunde", 1912. Beide Arbeiten sind nur einige Druckseiten stark, da sie nicht weitläusig sein dursten. Um so mehr hoffe ich, durch die meine einem wirklichen Bedürsnis sowohl der Fachleute als Geschichtsforscher entgegenzukommen. Dieselbe umfaßt:

- 1. Veröffentlichungen von Schweizern im Inund Ausland.
- 2. Veröffentlichungen von Ausländern zur Zeit ihres Wirkens in der Schweiz.
- 3. Veröffentlichungen von Nichtschweizern im Ausland über schweizerisches Tanbstummenwesen.

Neben der Taubstummensache sind auch andere Sprach = und Gehörfehler, sowie die Schwerhörigen = Sache und selbst redend auch gehörlose Autoren einbezogen, wobei lettere Eigenschaft immer beson ders bemerkt wird. Die meiste Literatur schließt mit dem Jahr 1916 ab, doch reicht manches auch bis 1919. Aufgenommen wurden nicht nur selbständige Werke (die kleinsten Drucksachen inbegriffen) sondern auch in pädagogischen und geschichtlichen Werken und in Zeitschriften verstreute Original

<sup>\*</sup> Diese Bibliographie ist ein Kapitel aus dem in Arbeit befindlichen Hauptwerk "Geschichte des schweiszerischen Taubstummenwesens, von seinen Ansängen bis zur Gegenwart, dargestellt von E. S."

arbeiten, ja auch solche Literatur, die nur stellenweise die Taubstummensache länger oder kürzer behandelt, was oft von pädagogischer oder historischer Wichtigkeit ist. Dagegen sind ausgeschlossen: reine Auszüge aus Anstalsberichten oder andern Originalwerken, immerhin wird häufig nur ihr Standort augegeben, weil dazu manchmal eigene Betrachtungen niedergeschrieben worden sind, besonders in Zeitschriften, die mehr oder weniger regelmäßig über Taubstummenwesen berichten.

Nach genauer Durchsicht der vorliegenden Arbeit wird mancher den Schluß ziehen, daß bei uns schon viel, aber noch nicht genug für die Taubstummen geschehen ist. "Aufstärungsdienst" ist der eigentliche Zweck meiner Arbeit und ich hoffe auch dadurch die schweiszerische Taubstummensache zu fördern.

Ich bin mir bewußt, daß meine Arbeit trots allen Forschereisers noch Lücken ausweist, und bitte daher die Deffentlichkeit, mich für eine künftige Auslage auf Fehlendes und auf Unzichtigkeiten ausmerksam zu machen.

#### Eugen Sutermeifter.

Organ = Organ ber Taub=

ftummen=Anftalten in Deutsch=

#### Abkürzungen,

welche in den Büchertiteln vorkommen werden:

```
a. — an ober auf.
Abt. — Abteilung.
Ant. — Auhaing.
Anth. — Auhaing.
Archib d. Med., Chir. n.
Pharm. — Archiv der Medizin, Chirungie Und Pharmacie.
Aufl. — Auflage.
Boch. — Beilage.
Boch. — Bericht.
Bos. — Bezirk.
Bl. — Blatt, Blätter.
Bl. — Blatt, Blätter.
Bl. — Blatt, Blätter für Taubstummenbildung Begr. don Schultat Gdulrat Gdulrat Gdulrat Gdulrat Gdulrat Bende, dien Mende, die Schultat Gdulrat Mende.
Dir. der ftaatl. Taubstummensanstalt zu Berlin. — Berlin, Berl. Choin Staube.
Dir. — Direktor.
Disp. — Dissertation.
Durchs. — Durchyesehene Aufslage).
c. — ein.
E. S. — Eugen Sutermeister.
segr. — gegründet.
geh. — gehaften.
gen. — Bahrbuch.
3.-B. — Jahrbuch.
3.-B. — Jahrbuch.
3.-B. — Sahresbericht.
i. d. — in dem, in der.
Lith. — Lithographic, lithosgraphiert.
Ly3. — Leipzig.
m. — mit.
M.-B. — Monatsberichte.
Med. — Medizin, medizinisches.
M. S. d. S., D. u. d. — Mene Sammlung der Gesete, Defrete und Berordnungen.
M. S. 3. — Neue Zürcher Zeizung.
```

```
land und ben deutschredenben Rachbarlandern. (Begründet
    Machbarländern. (Begründet von Dr. Matthias.) Greg. von
    J. Batter, Direktor der Taub=
stummen-Erziehungsanstalt zu
ver. ver. von Bindernaget.
ref. = reformiert.
S. = Seite
J. = fiebe.
    Frankfurt am Main. –
s. a. = siehe auch.
S. F. s. E. = Schweizerischer
   Fürforgeverein
                             für
stumme.
S.T.-3.'= Schweizerische Taub=
ftummen:Zeitung.
6. 3. f. G. — Schweizerische Zeitschrift für Gemeinnühigsteit.
 schw. = schweizerisch.
Soc. = Société.
T. = Taubstumme in Mehr=
3ahl.
T.-A. = Taubstummenanstalt.
T.-F. = Taubstummen - Hir-
forge.
L.-L. = Taubstummenlehrer.
L.-P. = Taubstummen=Kasto=
   ration.
T .- St. = Taubstummen=Stati=
T .- 21. = Taubftummen=Unter=
richt.
T.-D. = Taubstummenverein.
Tab. = Tabelle.
tbst. = taubstumm.
 üb. = über.
überf. = überfett.
verb. = verbeffert.
Dergl. = Bergleiche.
Verh. — Verhandlungen.
Verl. — Verlag, verl. — verlegt.
Vorl. — Vorlefung.
```

berm. — bermehrte (Aufl.) **Dortr.** — Bortrag, Borträge. **Dortw.** — Borwort. **Wild A.**, Deranstaltungen etc. — Wild, A., Beranstaltungen und Bereine für soziale Fürforge in der Schweiz. 2. verm. u. umgearb. Aufl. d. Buches d. Pfr. W. Miedermann: Die Anftalten und Bereine ber Schweiz für Armenerziehung und Armenberforgung. Ich., 1910. Ich.

#### Zum Jahresanfang.

Das Jahr ist nun zu Ende, Doch deine Liebe nicht;
Noch segnen deine Kände,
Noch segnen deine Kände,
Noch scheint dein Gnadenlicht.
Des Glückes Säulen wanken,
Der Erde Gut zerstäubt,
Die alten Freunde schwanken,
Doch deine Liebe bleibt.
Du heilest allen Schaden,
Hilst mir aus der Gesahr,
Du siehst mich an in Gnaden
Auch in dem neuen Jahr.

### siens Büchertisch corde

Verein für Verbreitung guter Schriften. Kriegerische Abentener eines Friedfertigen. Erzählung von Heinrich Zichokke. Preis 30 Rp.

Dieser Friedsertige ist ein armer Gelehrter, der, gesade im Begriffe eine Pfarrstelle auf dem Lande anzutreten, um dann seine langjährige Braut heimzussühren, mitten in den Strudel des Krieges hineingerät und davon mitgerissen wird. Gerade zu dieser Zeit wird die Schlacht von Jena geschlagen, in der Naposleon das siegesgewisse Preußen niederwarf und zersstückelte. Der Versasser weiß uns aber mit köstlichem Humor und unschuldigem Spott über das Traurige dieser ernsten Zeit hinwegzuheben und die berschledenen mißlichen und lächerlichen Lagen, in die der Held der Erzählung versetzt wird, mit erstaunlicher Einbildungstrast auszumalen. Ende gut — alles gut.

### exusexus Briefkasten cerusece

Un Alle. Ein Inhalts verzeichnis der Taubftummen-Zeitung gibt es immer nur für zwei Jahrgänge zusammen. Das nächste wird also erst Ende dieses Jahres angesertigt für 1919 und 1920.

An Einige. Wir können auch diesmal keine deutsichen Tanbstummen-Kalender verkaufen.

E. B. in R. Für Ihren unfrankierten Brief mußten wir 30 Rp. Strafporto zahlen.

## arsars Anzeigen tarsars

Monatsvortrag für die Taubstummen der Stadt Bern und Umgebung Mittwoch den 21. Januar in der "Münz", Marktgasse, abends 8½ Uhr, von Herrn Räz, Lehrer: "Vom Bölkerbund und der Stellung der Schweiz zu ihm."